

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor die Ferienzeit beginnt und viele von Euch Ihren wohlverdienten Urlaub antreten, versorgen wir Euch in dieser Ausgabe der TBS Info noch einmal mit Informationen zu aktuellen Themen und Hinweisen zu anstehenden Veranstaltungen.

In jüngster Zeit hat die Einführung des KI-Tools ChatGPT nicht nur Schlagzeilen gemacht, sondern an einigen Stellen auch bereits Eingang ins Arbeitsleben gefunden. Der Frage, welche Herausforderungen damit verbunden sein können und warum es sich für Arbeitnehmervertretungen hier lohnt, genauer hinzuschauen, gehen wir in einem Artikel nach.

Zudem stellen wir Euch wie gewohnt Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Lage in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Hier zeigt sich, dass der Fachkräftemangel nach wie vor zahlreiche Unternehmen vor Herausforderungen stellt. Im Rahmen unserer Beratungs- und Qualifizierungsarbeit wird immer wieder deutlich, dass dieses Thema auch Euch als Arbeitnehmervertretungen beschäftigt.

Der DGB Rheinland-Pfalz Saarland lädt Euch in diesem Zusammenhang herzlich zur DGB Fachkräftekonferenz am 21.09.2023 ein, um Gestaltungsmöglichkeiten, Ideen und Instrumente, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken, vorzustellen und zu diskutieren.

Eine weitere Veranstaltung des DGB zu einem aktuellen Thema, auf die wir Euch hinweisen möchten, ist der Fachtag Umbau der Energiewirtschaft am 09.11.2023, zu dem Ihr Euch in Kürze anmelden könnt.

Das Team der TBS wünscht Euch beim Lesen der TBS-Info neue Erkenntnisse und Anregungen für Eure Arbeit und freut sich wie immer über Anmerkungen und Hinweise, Lob und Kritik.

Mit kollegialen Grüßen

Claudia Grässle

... INHALT ...

1. **Mitbestimmung für die Zukunft: Chancen und Herausforderungen von ChatGPT**
2. **Die Konjunktur in Rheinland-Pfalz**
3. **DGB Fachtag „Umbau der Landwirtschaft“**
4. **DGB Fachkräftekonferenz**
5. **TBS-Veranstaltungen September - Oktober 2023**
Impressum

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Mitbestimmung für die Zukunft: Chancen und Herausforderungen von ChatGPT

MURAT KARAKAYA

Seit seiner Einführung hat das Künstliche-Intelligenz-Modell ChatGPT von OpenAI für Furore gesorgt. Diese fortschrittliche Technologie nutzt die Macht des maschinellen Lernens und der natürlichen Sprachverarbeitung, um menschenähnliche Konversationen zu führen und komplexe Probleme zu lösen. Betriebsräte und Personalräte stehen angesichts dieser neuen Entwicklung vor der wichtigen Aufgabe, die Auswirkungen von ChatGPT auf die Arbeitswelt zu bewerten und die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer zu wahren.

Die Einführung von ChatGPT bringt zweifellos viele Vorteile mit sich. Die schnelle und präzise Verarbeitung großer Datenmengen ermöglicht eine effizientere Analyse und Entscheidungsfindung. Dies kann Unternehmen dabei unterstützen, Prozesse zu optimieren, die Kundenzufriedenheit zu steigern und Innovationen voranzutreiben. ChatGPT hat das Potenzial, den Arbeitsalltag zu erleichtern und zu verbessern, indem es repetitive Aufgaben automatisiert und Zeit für anspruchsvollere Tätigkeiten freigibt.

Allerdings dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass ChatGPT auch Herausforderungen mit sich bringt. Die Technologie basiert auf umfangreichen Daten und muss daher sorgfältig trainiert werden, um Vorurteile und Diskriminierung zu vermeiden. Betriebsräte und Personalräte sollten darauf achten, dass bei der Implementierung von ChatGPT ethische Grundsätze eingehalten werden und die Entscheidungen des Systems nachvollziehbar und transparent sind. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass ChatGPT menschliche Arbeitsplätze verdrängt, insbesondere im Bereich der Kundenbetreuung und des Kundenservice.



Um diese Herausforderungen zu bewältigen und die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer zu schützen, ist es entscheidend, dass Betriebsräte und Personalräte sich aktiv mit ChatGPT auseinandersetzen. Durch die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern können sie sicherstellen, dass die Implementierung der Technologie im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und den Interessen der Beschäftigten erfolgt. Betriebsvereinbarungen können beispielsweise festlegen, dass Entscheidungen von ChatGPT nicht ohne menschliche Überprüfung umgesetzt wer-

den dürfen oder dass Schulungen und Weiterbildungen angeboten werden, um die Arbeitnehmer auf die Veränderungen vorzubereiten.

Die TBS gGmbH steht Euch als kompetenter Partner zur Seite, um Euch bei der Bewältigung der Herausforderungen von ChatGPT zu helfen. Wir unterstützen Euch dabei, die Potenziale von ChatGPT zu nutzen und gleichzeitig die Rechte der Arbeitnehmer zu wahren.

2 Die Konjunktur in Rheinland-Pfalz

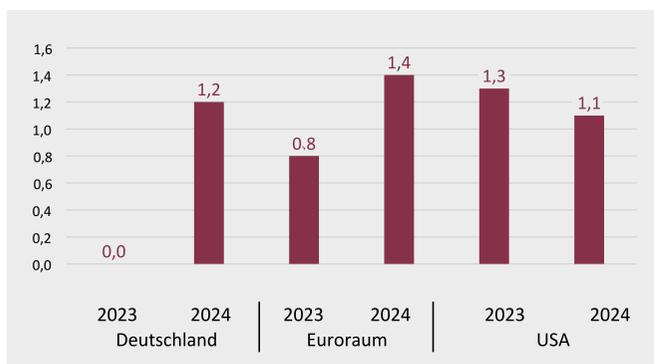
ULI LATOUR

Die wirtschaftliche Lage im Sommer 2023

Das weltwirtschaftliche Umfeld bleibt weiterhin gedämpft. Während die weltweite Industrieproduktion im Berichtsmontat Februar im Vergleich zum Vormonat erneut zulegte (+1,2 Prozent), entwickelte sich der Welthandel weiterhin schwach (-0,9 Prozent). Die Containerumschläge in europäischen Häfen (Nordrange-Index) setzten im März ihren Abwärtstrend fort, wohingegen die Aktivität in den chinesischen Häfen deutlich zunahm (vgl. IMK Konjunkturreport 180/2023).

Die Auftragseingänge aus dem Ausland brachen im Vormonatsvergleich nach dem deutlichen Plus im Februar (+4,3 Prozent) im März mit einem Minus von 13,3 Prozent kräftig ein. Sowohl die Bestellungen aus dem Euroraum (-10,8 Prozent) als auch aus dem Nicht-Euroraum (-14,8 Prozent) gingen deutlich zurück. Allerdings schwanken die Auftragseingänge von Monat

Abb. 1.) BIP-Wachstum 2023/24 (Prognose)



Quelle: IMK Konjunkturreport 180/2023, eig. Darstellung

zu Monat stark; im aussagekräftigeren Zweimonatsvergleich lagen sie mit -0,3 Prozent nur leicht im Minus.

Insgesamt wird die wirtschaftliche Aktivität wichtiger Handelspartner Deutschlands – z.B. dem Euroraum und den USA – in diesem Jahr wohl nur verhalten gegenüber 2022 zulegen. Stärkere Impulse für die Weltwirtschaft und den deutschen Außenhandel dürften dagegen von den Schwellenländern und insbesondere von China ausgehen.

Die wirtschaftliche Lage in Rheinland-Pfalz

Die Konjunktur in Rheinland-Pfalz stagniert zum Frühsommer nach wie vor auf niedrigem Niveau. Die Rezessionsgefahr ist somit noch nicht gebannt: Von dem Allzeittief im Herbst 2022 infolge der Energiekrise hatte sich die wirtschaftliche Entwicklung zum Jahresbeginn zwar noch erholen können, doch dieser Aufwärtstrend setzte sich im Frühsommer nicht fort.

Nach Angaben des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“ der statistischen Landesämter liegt das reale Bruttoinlandsprodukt in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. 2021 war es im Vorjahresvergleich um 8,7 Prozent angestiegen, 2020 um 3,5 Prozent zurückgegangen.

Die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe in Rheinland-Pfalz sind im März 2023 im Vergleich zum Vormonat zurückgegangen. Der Auftragseingangsindex unterschreitet mit 93,5 Zählern den Vorjahreswert erheblich.

ARBEITSMARKT UND KONJUNKTUR

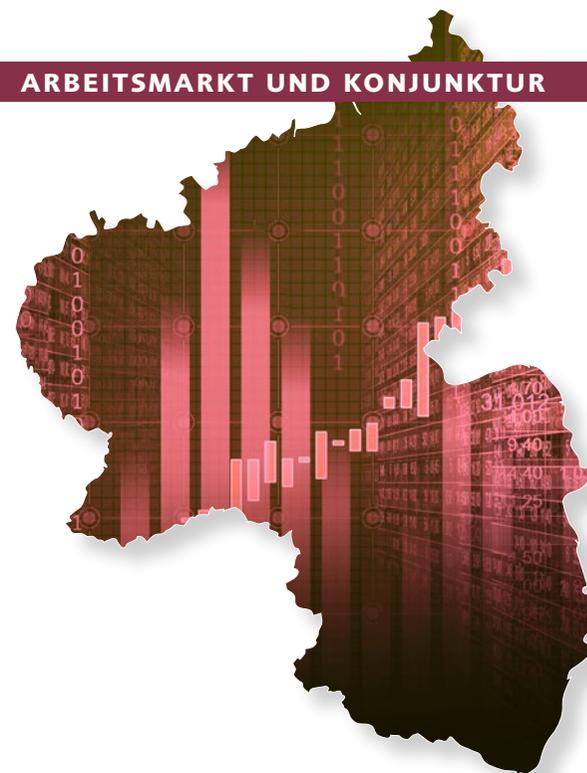
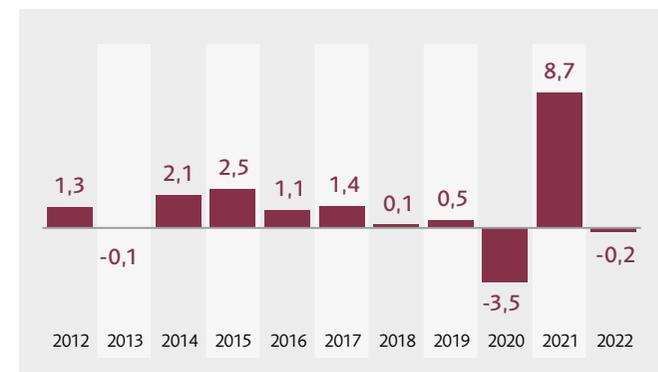


Abb. 2.) BIP-Veränderung (real) Rheinland-Pfalz 2012-2022 (Veränderung ggü. VJ in %)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik (Mai 2023)

Der Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz für den Frühsommer 2023 zufolge dämpfen unterschiedliche Faktoren die Erwartungen der rheinland-pfälzischen Unternehmen: Mit 61 Prozent belegen die Energiepreise weiterhin Platz eins der größten Geschäftsrisiken. Dicht darauf folgt der Fachkräftemangel, den 60 Prozent der Unternehmen als Risiko betrachten. Die Arbeitskosten mit 50 Prozent belegen schließlich Platz drei der größten Geschäftsrisiken. Hier steigt die Anzahl der betroffenen Unternehmen um fünf Prozentpunkte (Jahresbeginn 2023: 45 Prozent).

Problematisch zu bewerten ist die Situation, da der Reformstau im Hinblick auf den Arbeits- und Fachkräftemangel auf nach wie vor hohe Kosten für Energie und Rohstoffe sowie gleichzeitig steigende Arbeitskosten und Zinsen für Fremdkapital trifft. Bereits 21 Prozent der Betriebe geben an, dass ihre Finanzlage von der Zinshöhe beeinträchtigt wird. Das sind 15 Prozentpunkte mehr als noch vor einem Jahr.

Der Blick in die Auftragseingänge der rheinland-pfälzischen Industrie zeigt Stand April 2023 einen deutlichen Anstieg. Der preis-, kalender- und saisonbereinigte Auftragseingangsindex war um 8,1 Prozent höher als im Vormonat, jedoch lag das Ordervolumen im Vormonat auf einem außergewöhnlich niedrigen Niveau.

Die Investitionsgüterindustrie, die im März wesentlich zum Einbruch der Nachfrage beigetragen hatte, verzeichnete im April einen kräftigen Anstieg der Bestellungen (plus 23 Prozent). In der Vorleistungsgüterindustrie gingen ebenfalls mehr neue Aufträge ein als im Vormonat (plus 8,8 Prozent). Das Ordervolumen

in der Konsumgüterindustrie schrumpfte hingegen deutlich (minus 22 Prozent).

Die starke Zunahme der Investitionsgüternachfrage ist vor allem auf den Anstieg der Auftrags-eingänge in der Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie zurückzuführen. In der Branche, die gemessen am Umsatz der zweitgrößte Industriezweig ist, wuchs das Ordervolumen im April um 54 Prozent, allerdings ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau. Der Maschinenbau, der ebenfalls zur Investitionsgüterindustrie zählt und die drittgrößte Branche ist, nahm ebenfalls mehr neue Aufträge entgegen als im März (plus elf Prozent). In der Chemieindustrie, die zur Vorleistungsgüterindustrie zählt und die größte Industriebranche ist, erhöhten sich die Bestellungen im April um 17 Prozent.

Trotz des kurzfristigen Anstiegs der bereinigten Auftragseingänge ist im Vergleich zum Vorjahresmonat ein deutlicher Rückgang der Nachfrage nach Industrieprodukten zu verzeichnen. Die Bestellungen waren im April 2023 um 30 Prozent geringer als ein Jahr zuvor. Sowohl das Inlands- als auch das Auslandsgeschäft liefen wesentlich schlechter als im Vorjahresmonat. Zur Verringerung des Ordervolumens trugen alle drei industriellen Hauptgruppen bei. Auch in den drei umsatzstärksten Industriebranchen lagen die bereinigten Auftragseingänge zum Teil deutlich unter dem Niveau von April 2022; am geringsten waren die Einbußen im Maschinenbau mit minus 8,9 Prozent.

Abb. 3.) Entwicklung der Auftragseingänge (real) im Verarbeitenden Gewerbe 04/2023

Gütergruppe / Branche	April 2023		Jan. – April 2023	
	Veränderung des Indexwertes ¹ zu			
	März 2023	April 2022	Jan. – April 2022	
Industrie	8,1 % ↑	-29,9 % ↓	-32,2 % ↓	
Inland	10,0 % ↑	-31,5 % ↓	-37,9 % ↓	
Ausland	7,0 % ↑	-28,8 % ↓	-28,3 % ↓	
Vorleistungsgüterproduzenten	8,8 % ↑	-31,8 % ↓	-30,3 % ↓	
Investitionsgüterproduzenten	23,0 % ↑	-23,2 % ↓	-34,5 % ↓	
Konsumgüterproduzenten	-21,8 % ↓	-41,0 % ↓	-31,0 % ↓	
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	17,2 % ↑	-39,1 % ↓	-40,7 % ↓	
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	54,0 % ↑	-38,6 % ↓	-51,0 % ↓	
Maschinenbau	11,5 % ↑	-8,9 % ↓	-17,2 % ↓	

1 Vorläufige, preis-, kalender- und saisonbereinigte Werte.

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Die Beschäftigungsentwicklung in Rheinland-Pfalz

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Rheinland-Pfalz hat Stand Mai 2023 nach vorläufigen, hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit saisonbereinigt gegenüber Februar 2023 zugenommen. Nicht saisonbereinigt lag die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im März bei 1.482,3 Tsd.

Die Betrachtung nach Branchen zeigt im Vorjahresvergleich überwiegend Zuwächse. Den stärksten Anstieg verzeichnete der Bereich Gastgewerbe mit einem Zuwachs von 5,1 Prozent. Den stärksten Rückgang verzeichnete Rheinland-Pfalz im Bereich Arbeitnehmerüberlassung (-9,5 Prozent).

Die Beschäftigungsentwicklung gegenüber dem Vorjahr zeigt in den Kreisen des Landes Rheinland-Pfalz im September 2022 ein differenziertes Bild: sie reicht von einem Beschäftigungszuwachs von 4,8 Prozent (07231 Bernkastel-Wittlich) bis zu einem Verlust von 2,2 Prozent (07235 Trier-Saarburg).

Nicht saisonbereinigt stieg die Arbeitslosigkeit im Mai 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 12.200 oder 12,8 Prozent auf 107.600. Hauptgrund für den Anstieg ist die Erfassung ukrainischer Geflüchteter. Die Arbeitslosigkeit der Männer stieg im Mai 2023 absolut um 5.800 bzw. prozentual um 11,0 Prozent und die der Frauen nahm um 6.400 oder 15,0 Prozent zu. Der Frauenanteil an den Arbeitslosen lag im Berichtsmonat bei 45,7 Prozent; im Vorjahresmonat lag er bei 44,8 Prozent.

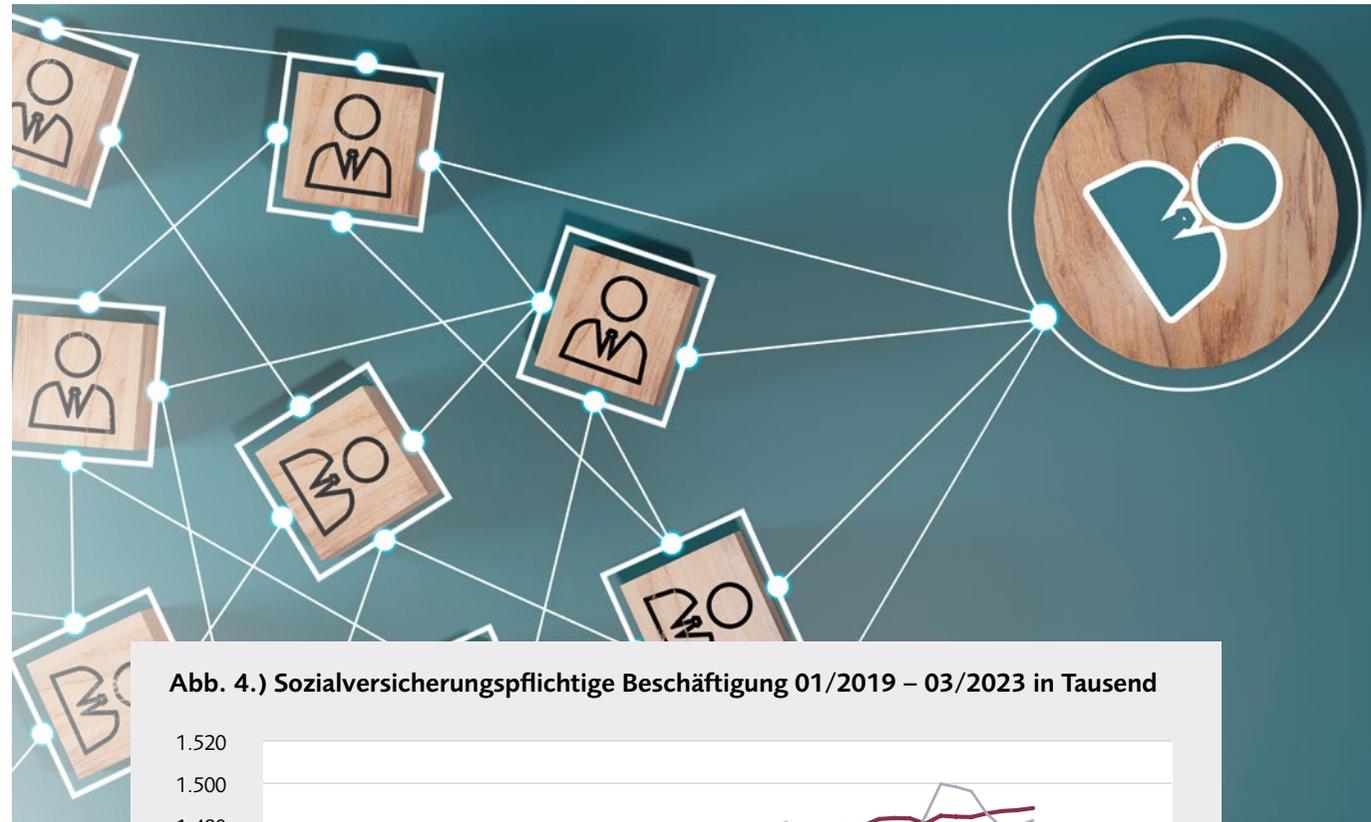
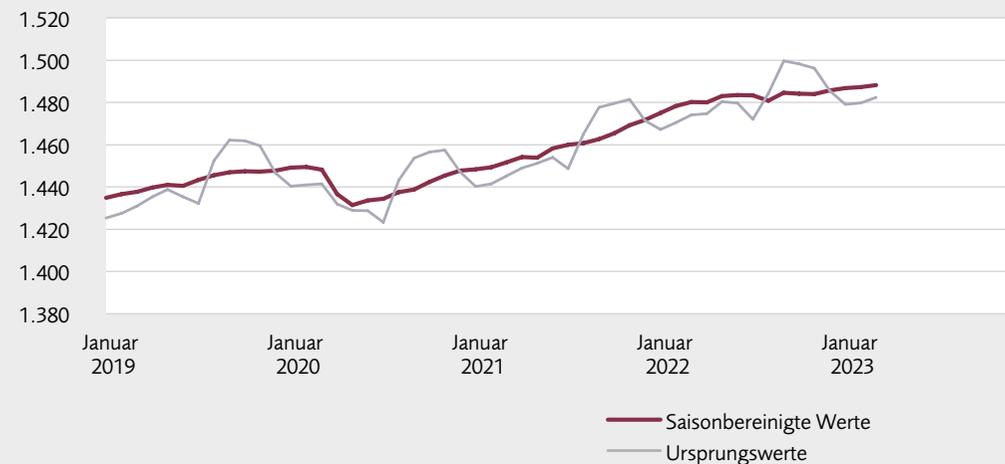


Abb. 4.) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung 01/2019 – 03/2023 in Tausend



Quelle: Arbeitsagentur für Arbeit

SAVE THE DATE

FACHTAG UMBAU DER ENERGIEWIRTSCHAFT

— WIE VIEL STAAT BRAUCHT DIE ENERGIEWENDE?

DONNERSTAG, 9. NOVEMBER 2023
09:30 bis 15:30 Uhr

Stadthalle an der Orangerie
Kirchheimbolanden

Die Einladung mit der Möglichkeit zur Anmeldung kommt nach der Sommerpause.



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Rheinland-Pfalz / Saarland

DGB

Programm:

- Eröffnung: Susanne Wingertszahn,
Vorsitzende DGB Rheinland-Pfalz / Saarland
- Input: Stand und Ausblick zur Energiewende
Katrin Eder, Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz
- Impuls: Anforderung an das Energiemarktdesign der Zukunft
Frederick Moch, DGB-Bundesvorstandsverwaltung
- Schlaglichter: Neue Wertschöpfungsprozesse
Netzausbau
Genehmigungsprozesse
Wettbewerbsfähigkeit
- Ausblick: Foren zum Erfahrungsaustausch und zur Perspektiventwicklung
- Auswirkungen der Energiewende auf die Arbeitswelt in Betrieben
und Dienststellen
- Rolle der Mitbestimmungsgremien in der Energiewende
- Wie ist der Stand der Diskussionen zum Energieträger der Zukunft?
- Qualifizierung von Beschäftigten in der Energiewende



DGB Fachkräftekonferenz am 21. September 2023

Fachkräfte gewinnen – Gewerkschaftliche Gestaltungsempfehlungen von A-Z

Am Donnerstag, 21.09.2023, lädt der DGB Rheinland-Pfalz Saarland herzlich zur ersten Fachkräftekonferenz in den Räumen der DB Cargo AG, Rheinstraße 2, in Mainz ein.

Fachkräfte zu gewinnen und zu halten ist eine der großen Herausforderungen in rheinland-pfälzischen Betrieben. Die Attraktivität als Arbeitgeber*in gewinnt dabei an Bedeutung. Starke Mitbestimmung ist dabei unverzichtbar.

Von der gesetzlichen Ausbildungsgarantie, über betriebliches Gesundheitsmanagement, Entgeltgestaltung und guter Arbeit bis hin zu Tarifverträgen und dem Zukunftsfonds für Ausbildung gibt es zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten, Ideen und Instrumente, die im Rahmen der Konferenz vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Anmeldung bis 1. September 2023
<https://kurzelinks.de/Fachkraeftekonferenz2023>

Programm

- 10:00 Empfang
 - 10:15 **Beginn und Eröffnung**
Susanne Wingertzahn
Vorsitzende DGB Rheinland-Pfalz/Saarland
 - 10:45 **Vortrag: „Herausforderungen und Strategien zur Fachkräftesicherung“**
Prof. Gerhard Bosch, Universität Duisburg-Essen
 - 11:15 **Talkrunde: „Fachkräfte ausbilden, gewinnen und halten“**
Malu Dreyer, Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz
Susanne Wingertzahn, Vorsitzende DGB Rheinland-Pfalz/Saarland
Prof. Gerhard Bosch, Universität Duisburg-Essen
Heidrun Schulz, Vorsitzende Regionaldirektion, BA Rheinland-Pfalz-Saarland
Lisa Haus, Geschäftsführerin IHK Rheinhessen
 - 12:00 Mittagspause
 - 13:00 **Fachforen: „Fachkräfte gewinnen – Gewerkschaftliche Gestaltungsempfehlungen von A-Z!“**
 - 15:15 **Praxis-Talk mit Alexander Schweitzer**
Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung mit Betriebs- und Personalräten
 - 16:00 **Ausblick und Abschluss**
Susanne Wingertzahn, Vorsitzende DGB Rheinland-Pfalz / Saarland
- Moderation: **Claudia Grässle**, TBS

Fachforen

1. **Aktivierung** und Integration bisher vernachlässigter Beschäftigtengruppen
2. **Alternsgerechtes Arbeiten** im Betrieb als Faktor für Fachkräftesicherung
3. **Der Bremer Ausbildungsunterstützungsfonds** – ein Modell zur Fachkräftesicherung auch für Rheinland-Pfalz
4. **Betriebliche Aus- und Weiterbildung** als Faktor für zukunftsfähige Fachkräftesicherung
5. Gesellschaftliche Folgen der fehlenden Fachkräfte im **Bildungsbereich**
6. **Energie- und Ressourceneffizienz** als nachhaltiger Faktor für zukunftsfähige Fachkräftesicherung
7. **Fachkräfteanalyse** – Wie sieht die Situation in RLP heute, in 10 oder in 20 Jahren aus?
8. Wer Fachkräfte sucht, kann auf **Frauen** nicht verzichten
9. Fachkräfte halten und gewinnen mit dem Standortvorteil **Gute Arbeit**
10. **Gemeinsam gesund** in die Zukunft – Gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitswelt als Faktor für Fachkräftebindung
11. **T Systeme und Digital HR** – Wie digitale Strategien Fachkräfte im Unternehmen binden können
12. **Internationale Fachkräfte** im Betrieb integrieren
13. **Mitbestimmung** und Beteiligungsorientierung als Grundvoraussetzung für **Fachkräftebindung**
14. **Personalbindung** und **Personalentwicklungsperspektiven** als wichtiger Baustein für Fachkräftesicherung
15. **Weiterbildung** neu denken
16. Standortsicherheit und **Zukunftsperspektive** als Faktor für Fachkräftebindung

Seminare (Präsenz)

jeweils 9:00 – 16:30 Uhr außer am 26.04.2023 von 9-16 Uhr

**5. – 6. September 2023**

Datenschutz für die Schwerbehindertenvertretung

6. – 7. September 2023

Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit

12. September 2023Effektive Gremienarbeit zusammen gestalten
– interne Arbeitsabläufe und Strukturen optimieren**13. September 2023**Prekäre Beschäftigungsverhältnisse – Werkvertrag
und Leiharbeit**19. – 20. September 2023**Schichtplangestaltung – Schichtmodelle gestalten
und effektiv einsetzen**5. Oktober 2023**Klimaschutz im Betrieb anschieben und mitge-
stalten – betriebsbezogenes Seminar mit Besich-
tigung vor Ort**12. Oktober 2023**Entgelt und die Möglichkeiten der Mitbestimmung
seitens des Betriebsrats**15. Oktober 2023**Datenschutz – Was müssen Betriebs- und
Personalräte alles wissen?**17. Oktober 2023**Regelungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerver-
tretungen bei Rufbereitschaft und Rufbereitschaft-
seinsätzen**25. – 27. Oktober 2023**Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz
in Zeiten von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und
neuen Arbeitswelten (inkl. Messebesuch der A+A
in Düsseldorf)Mehr Informationen über die Zugangsmöglichkeiten
zu Seminaren und Webinaren findet Ihr auf unserer
Homepage (www.tbs-rheinlandpfalz.de).Alle Veranstaltungen können auch als Inhouse-Format
durchgeführt werden. Für weitere Informationen steht
unsere Zentrale in Mainz unter06131 28835-0 oder
info@tbs-rlp.de gerne zur Verfügung.

Impressum

TBS-Info 2/2023**Herausgeber:** TBS gGmbH Rheinland-Pfalz
Kaiserstraße 26 – 30, 55116 Mainz

Tel.: 06131/28835-0

Fax: 06131/226102

info@tbs-rlp.dewww.tbs-rlp.de**Redaktion:** Melanie Sandmann**Gestaltung:** www.grafikbuero.com**Fotos:** S. 1: Peter Kaplan/Grafikbüro
Adobe Stock: S.2: Supatman,
S.5: Smile Studio AP,S.6: Robert Kneschke
Mainz, Juli 2023

DGB



ver.di